



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 20.08.2013

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 02.10.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 321/13

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH, Jahresabschluss 2012, Bestellung Abschlussprüfer 2013

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2012
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
PEG _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

3. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2013 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 3.1. den Jahresabschluss 2012 in der vorliegenden Fassung festzustellen,
- 3.2. den Lagebericht für das Jahr 2012 zur Kenntnis zu nehmen,
- 3.3. den Jahresgewinn 2012 in Höhe von 516.780,57 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 1.416.844,67 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 1.933.625,24 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen,
- 3.4. dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
- 3.5. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 zu beauftragen.

4. Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss 2012 weist einen Jahresüberschuss von 516.780,57 € (Vorjahr 558.486,72 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2012 war der Überschuss mit 216.800 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge sowie die sonstigen Erträge betragen in 2012 saldiert insgesamt 13.412 T€ und ergaben sich insbesondere aus den Verkaufserlösen für die Einheiten im Stadtrehal BA 5, dem Verkauf des Lise-Meitner-Forums im Science-Park und den Mieterlösen für Stadtrehal, ZSW II, Produktionsgebäude Carl Walther und Ulm Photonics. Enthalten sind auch Erlöse aus Betreuungs- und Dienstleistungen (395 T€) sowie sonstige betriebliche Erträge (577 T€), im Wesentlichen aus Buchwertüberschüssen beim Verkauf von Anlagevermögen sowie der Auflösung von Rückstellungen. Die Gesamtleistung ist gegenüber dem Vorjahr (8.360 T€) auf 12.895 T€ gestiegen, da in 2012 hohe Erlöse aus dem Verkauf der Wohneinheiten (Stadtrehal BA 5) erzielt werden konnten.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 10.114 T€ (Vorjahr 4.958 T€) angefallen. Diese betreffen insbesondere die Baunebenkosten, Grundstückskosten und zum ganz überwiegenden Teil die baulichen Aufwendungen für die aktuellen Baumaßnahmen (insbesondere Stadtrehal BA 5). Für Mietaufwendungen und Hausverwaltung sind außerdem Kosten i.H.v. 803 T€ enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auf Grund der mit dem Verkauf des Stadtrehals BA 5 zurückgegangenen Vertriebs- und Vermittlungskosten (-124 T€) von 534 T€ auf 415 T€ reduziert.

Bei den Aufwandspositionen Personal, Zinsen und Abschreibungen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen zum dem Vorjahr.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan liegen Umsatzerlöse und Erträge rd. 331 T€ über Plan, während die Gesamtaufwendungen den Planansatz nur um 31 T€ übersteigen. Nachdem die Sachkosten den Plan um 200 T€ überschreiten, wurde bei den Abschreibungen (68 T€) und den Zinsaufwendungen (155 T€) eingespart. Mit 517 T€ liegt der Jahresüberschuss im Saldo um 300 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2012.

Der Jahresüberschuss 2012 soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2011 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T€. Auf Grund des Jahresüberschusses von 558 T€ und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag erhöht sich das Eigenkapital auf 2.464 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote damit 6,8 % (Vorjahr 6,5 %).

Der Jahresabschluss wurde von der Schneider & Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschlusses wird auf die Anlagen verwiesen.

5. Bestellung Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse werden seit dem Geschäftsjahr 2009 durch die Schneider & Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Ulm geprüft. Auf Grund der Restabwicklung und der noch anstehenden Themen im Projekt "Stadtregal", empfiehlt der Aufsichtsrat auch den Jahresabschluss 2013 durch die Schneider & Geiwitz GmbH prüfen zu lassen.